

Ländertauschverfahren

Beitrag von „Evelin“ vom 4. Juni 2009 14:17

Ländertauschverfahren: wer hat Erfahrungen?? Wenn man als Beamtin über 45 am Ländertauschverfahren teilnimmt und man kommt in ein neues Bundesland verliert man dann seinen Beamtenstatus??

Beitrag von „Hawkeye“ vom 4. Juni 2009 19:56

hi erstmal,

wir haben eine kollegin aus nrw, auch schon was älter, sorry. als die kam, bekam sie hier ihren rs-beamtenstatus. jetzt geht sie wieder zurück und bekommt ihren status dort auch wieder...

dürfte also kein problem sein. für mich ist lebenslänglich=lebenslänglich....

grüße

h.

Beitrag von „barmeliton“ vom 5. Juni 2009 22:58

Ich bin vor 2 Jahren nach HH gegangen als NRW-Beamter. HH hat alle Beamtenansprüche auf die Pension etc. aus NRW übernommen. So funktioniert das. Wenn ich dann hier mal in Pension gehe zählen alle Jahre. Auch die aus NRW. Meine NRW-Vorgriffsstunden kann mir in HH nicht in Arbeitszeit zurückgegeben werden.

Also in bar. 18 Eur pro Std.. Ca. 5000 EUR.

Der föderale Wahnsinn der 16 Kultusministerien ist krank genug. Wenn Deine in einem Bundesland erworbenen Ansprüche auch noch verfallen würden wäre der Wahnsinn perfekt.

Ländertauschverfahren heisst: Kutusministerkonferenz. Was habt ihr? Wir geben. Im Tausch usw.

Ich bin "schulscharf" hier. Für ´nen Musiklehrer auch überhaupt kein Problem.

Nicht alles hier hat sich für mich verbessert. Siehe Thread: "Anschiss vom Schulleiter"

Schönes Wochenende

Beitrag von „Mikael“ vom 5. Juni 2009 23:26

Zitat

Original von barmeliton

Ich bin "schulscharf" hier. Für ´nen Musiklehrer auch überhaupt kein Problem.

Schönes Wochenende

Wie hast du das Tauschverfahren denn "eingefädelt"? Bist du direkt zur hamburgischen Schule hin und hast erst danach den Tauschantrag gestellt oder andersherum?

Ich spiele nämlich auch mit dem Gedanken, das Land zu wechseln, hat diverse Gründe...

Gruß !

Beitrag von „barmeliton“ vom 7. Juni 2009 19:39

Zunächst habe ich einen Versetzungsantrag gestellt. Wenn die familiären Gründe ausreichen (Pflegefall in der Familie, Familienzusammenführung etc.) wird der bewilligt. Dann wartest Du auf die Stellenbausschreibungen in Deinem Zielbundesland. Da beginnt schon der Krimi, denn das harmonisiert u.U. überhaupt nicht mit Eurem Sommerferienbeginn. (ich hatte dann 9 Wochen)

Dann hängt viel davon ab, ob im Zielbundesland Deine Fächerkombination gesucht wird. War bei mir (Musik) überhaupt kein Problem.

Dann musst Du Dich vorstellen. Bin 3x mal von NRW nach HH hin und zurück gefahren. Sobald Du die mündliche Zusage der neuen Schule hast geht es ganz schnell. Wenn nicht hilft Dein zuständiger Personalrat.

Frag ruhig mehr wenn Bedarf.

Beitrag von „Wasserfloh“ vom 9. Juni 2009 16:03

Ich klinke mich einfach mal ein...

Ich möchte auch gerne im Ländertausch wechseln. Eine Schule, die mich haben möchte, habe ich auch, auch Fächer, die gesucht werden.

Daher nun meine Frage: Wie lange hat es denn bei Dir gedauert, bis Du wechseln konntest? Die bekannten 2 Jahre oder ging es direkt beim ersten Antrag?

Würde mich freuen, von Dir zu hören!
Wasserfloh

Beitrag von „barmeliton“ vom 9. Juni 2009 16:24

Es ging beim 1. Antrag. Entscheidend dafür sind Deine familiären Gründe (s.o.) Wenn das passt, können sie Deinen Antrag gar nicht ablehnen.

Beitrag von „Wasserfloh“ vom 9. Juni 2009 16:28

Mmh, familiäre Gründe - da hätte ich nur einen Mann im anderen Bundesland, der keine adäquate Stelle hier finden kann... Kein Kind oder Pflegefall - weiss nicht, wie dringend die das sehen.

Hattest Du denn schon eine gewisse längere Zeit an der Schule vorher verbracht, bevor Du den Tauschantrag gestellt hast? In Nds. heisst es, man darf erst nach 3 Jahren gehen...?

Wasserfloh

Beitrag von „barmeliton“ vom 10. Juni 2009 20:37

Ja. Das war in NRW auch so. Die 3 Jahre hatte ich voll. Aber in der Härte meines familiären Grundes war das Wurscht. Versuch es einfach. Hat Dein Mann denn schon die Stelle? Oder hat er nur gute Aussichten auf ´nen Job woanders? Richtig kontrolliert wurde bei mir eigentlich nix. Das war unkomplizierter als ich mi das vorgestellt habe.

Beitrag von „Jordan23“ vom 11. Juni 2009 17:21

unbedingt auf <http://www.vbe-lehrerforum.de> weiterlesen!!

Dort sind alle Informationen und viele sehr gute Tipps aufgeführt. Diese alle hier hin zu überführen, wäre zu viel Arbeit. Also, dort weiterstöbern. Ich bin auch gerade vertauscht worden. Ohne dieses Forum hätte es nicht geklappt.

Beste Grüße

Der Jordan

Beitrag von „Evelin“ vom 17. Juli 2009 16:27

Vielen Dank allen für die Diskussion und die Tipps. Ich werde nach den Ferien mal durchstarten.

Beitrag von „Steffi30“ vom 8. November 2009 14:27

Hallo!

Ich versuche gerade von NRW nach Hamburg zu wechseln.

Mein Freund wohnt in Hamburg und wir werden im Dezember heiraten. Dies habe ich in meiner Begründung für das Ländertauschverfahren angegeben. Außerdem, dass er aus beruflichen Gründen an den Standort Hamburg gebunden ist. Wissen Sie, ob dies als Begründung ausreicht oder was man am Besten noch mit angibt, damit man möglichst positive Chancen auf einen Wechsel hat. Wie ich gelesen habe, haben Sie sich "schulscharf" beworben. Wie hat das funktioniert und zu welchem Zeitpunkt haben Sie das gemacht?

Viele Dank und Grüße aus NRW
Steffi

Beitrag von „Ben77“ vom 28. März 2013 13:42

Dazu habe ich auch Fragen über Fragen, auch wenn es bei mir mit dem Wechsel noch etwas dauern könnte.

Wenn ich die Freilassung meines Bundeslandes habe und mich im neuen BL bewerbe, könnte es nicht schlimmstenfalls so kommen, dass ich nichts bekomme und dann arbeitslos bin? Behält mich dann die Schule im alten Bundesland oder was passiert dann?

Und sind Initiativbewerbungen an möglichen Wunschschulen vor dem Bundeslandwechsel/vor dem Antrag schon sinnvoll, um so etwas wie oben angesprochen zu vermeiden?

Danke für Eure Antworten! 😊

Beitrag von „Ben77“ vom 10. Dezember 2013 16:02

Kurz zum Thema "Beamtenstatus im neuen Bundesland": Berlin will ab dem 1.08.2014 den Status nicht mehr übernehmen, außer man besitzt ihn seit mehr als fünf Jahren. Das Ref ("Beamter auf Widerruf") gilt angeblich nicht. Wenn das stimmt... 😞

Fraglich ist, ob das fuer die Einstellung oder das Antragsdatum gilt...

Beitrag von „Flipper79“ vom 10. Dezember 2013 19:17

Na wenn du Beamter auf Lebenszeit bist, kann dir der Beamtenstatus nur noch genommen werden, wenn du silberne Löffel klaust. Ich würde stumpf klagen.

Beitrag von „Ben77“ vom 28. März 2014 10:04

Ob man dagegen ankommt, ist fraglich. Mittlerweile ist Frau Scheeres' Streich offiziell und steht auch auf der Seite der Senatsverwaltung. Man will damit "Drehtürbeamte" aussieben. Schade, dass es nun auch Leute trifft, die nur wegen des Partners hinziehen, der dort arbeitet. Berlin hat mir einen Brief geschrieben, ob ich bereit wäre, den Beamtenstatus an den Nagel zu hängen... Denen scheinen Quereinsteiger wohl lieber zu sein.

Beitrag von „Susannea“ vom 28. März 2014 10:12

Zitat von Ben77

Kurz zum Thema "Beamtenstatus im neuen Bundesland": Berlin will ab dem 1.08.2014 den Status nicht mehr übernehmen, außer man besitzt ihn seit mehr als fünf Jahren. Das Ref ("Beamter auf Widerruf") gilt angeblich nicht. Wenn das stimmt... 😞

Fraglich ist, ob das fuer die Einstellung oder das Antragsdatum gilt...

Ja ja, die liebe Senatorin erzählt viel wenn der Tag lang ist, warte doch einfach mal ab, denn selber unterrichten will sie wohl auch nicht und es fehlen Lehrer an allen Ecken und Enden!

Sie kann es sich gar nicht leisten, auch wenn sie das schon eine Weile erzählt, dass sie das so machen will.

Ich kann dir z.B: sagen, dass bei uns an der Schule zum nächsten Schuljahr 6,5 Planstellen fehlen und unserer Schulleiterin sucht jetzt auch schon und hat noch niemanden gefunden (obwohl sie inzwischen wohl fast jeden nehmen würde) und ähnlich sieht es überall aus!

Zitat

Berlin hat mir einen Brief geschrieben, ob ich bereit wäre, den Beamtenstatus an den Nagel zu hängen...

DAnn antworte einfahc mit nein und warte ab 😊

Übrigens gegen Berliner Rechtbeugung kommt man oft mit einer Klage an, denn sie sind oft etwas abwegig. Ich sage dazu nur: "Wir müssen erst einmal gucken, ob das Urteil des Bundesarbeitsgerichtes auch für uns gilt!" 😲

Beitrag von „Ben77“ vom 27. April 2014 16:01

Hallo Susannea,

Deine Worte in Scheeres' Ohren!! 😄 Genau darauf hoffe ich und ich habe der Verwaltung geantwortet, dass ich unter dem Umstand der Verbeamtung gerne kommen würde, ohne aber nicht. Mal gucken, bisher kam weder eine Zu-, noch Absage. Ich hoffe sehr, dass man letzten Endes doch zur Vernunft kommt und uns verbeamteten Kollegen und Kolleginnen die Möglichkeit gibt, zu wechseln. Die Verbeamtung auf Lebenszeit habe ich, aber noch nicht die ganzen fünf Jahre. Schade, dass Wechsler pauschal als Drehtürenbeamte abgestempelt werden, anstatt zu sehen, dass unsere Ehepartner Berlins Wirtschaft bereichern. Hätte ich gewusst, dass es so ein Eiertanz wird, hätte ich meiner Parterin ja theoretisch verbieten können, den neuen Beruf zu ergreifen... kann man so etwas wollen? Ich glaube kaum, denn Berlins Wirtschaft und ergo die Stadt Berlin kann sich über gut ausgebildete Fachkräfte aus anderen Bundesländern freuen, anstatt bei der Familienzusammenführung Steine in den Weg zu legen. Ich bin ehrlich, ich hätte sie dreimal darum gebeten, sich das mit dem Wechsel zu überlegen, wenn ich gewusst hätte, wie schwierig das alles ist... 🙄 Und die Herrschaften lassen sich seeeehr viel Zeit bei diesem ganzen Prozedere.

Die Stellungnahme der Senatsverwaltung klingt leider schon so, als ob sie es durchziehen wollen:

<http://www.berlin.de/sen/bjw/presse...540.380359.html>

Meinst du, dass sie eventuell diese Klausel noch dieses Jahr zurückziehen? Ich habe auch schon überlegt, mit den Lehrerverbänden zwecks Klage zu sprechen, denn eine lebenslange Verbeamtung abzusprechen, finde ich schon krass.

Wie sieht es denn bei euch an der Schule aus, haben sie Leute gefunden bzw. stellen sie mittlerweile Seiteneinsteiger ein? Ich verfolge die Medien aufmerksam und habe von der Bewerberwelle gelesen. Ich habe nichts gegen Seiteneinsteiger an sich, aber wenn man ausgebildete Lehrer aufgrund des Beamtenstatus nicht haben möchte - jedenfalls nicht, wenn sie den Status nicht in die Tonne schmeißen - finde ich das mehr als zweifelhaft. 🙄

Naja, ich kann nur weiterhin abwarten.

Viele Grüße!

Beitrag von „Susannea“ vom 27. April 2014 18:23

Zitat von Ben77

Wie sieht es denn bei euch an der Schule aus, haben sie Leute gefunden bzw. stellen sie mittlerweile Seiteneinsteiger ein? Ich verfolge die Medien aufmerksam und habe von der Bewerberwelle gelesen. Ich habe nichts gegen Seiteneinsteiger an sich, aber wenn man ausgebildete Lehrer aufgrund des Beamtenstatus nicht haben möchte - jedenfalls nicht, wenn sie den Status nicht in die Tonne schmeißen - finde ich das mehr als zweifelhaft. 🙄

Naja, ich kann nur weiterhin abwarten.

Viele Grüße!

Wir haben bisher einen gefunden, nun fehlen nur noch 6!! volle Stellen zum nächsten Schuljahr.

Ansonsten versuche es im Umland, Brandenburg sucht ja auch händeringend und die verbeamten ja selber noch. Dort könnte man dann ja nach den 5 Jahren, die man insgesamt braucht, wieder nach Berlin wechseln.

Und ja, ich glaube schon, dass sie das noch kurzfristig zurückziehen werden, denn bisher sind die Bestimmungen für das nächste Schuljahr komplett noch nicht fest, auch die Sachen mit den freien Tagen und Altersteilzeit ist zwar so mitgeteilt worden, aber gar nicht durchziehbar, weil keine Kollegen da sind!

Beitrag von „Ben77“ vom 27. April 2014 19:27

Mein Gott, Ihr sucht NOCH immer sechs Stellen? Das gibt es ja nicht! Unverständlich, wie chaotisch dann vorgegangen wird! Wie stellen die sich das denn vor, alles umzusetzen, ohne Personal zu haben? Der Lehrertag am 10. Mai wird dann den Kohl auch nicht mehr fett machen. Das reguläre Bewerbungsverfahren läuft noch bis Juli, vielleicht habe ich ja dort eine Chance - MIT Beamtenstatus. 😄

Ja, in BRB habe ich mich auch beworben, aber dort liegen ja angeblich 5000 Bewerbungen vor und das Lehrertauschverfahren ist leider unabhängig von der derzeitigen Stellensituation, wie man mir am Telefon erklärte, da man nur so viele Lehrer aufnehmen will, wie auch Lehrer BRB

verlassen. 😞

Aber vielleicht dauert es auch so lange mit der Zusage, da Berlin tatsächlich noch überlegt - jedenfalls hoffe ich das. Ende April ist das Lehrertauschverfahren ja normalerweise abgeschlossen. Ich bin schon verwundert, dass zwei Länder angeblich dringend Lehrer brauchen, aber nichts bisher passiert. Auf der anderen Seite werden ja vor allem Primar- und Oberschullehrer gesucht. Ich bin dagegen Sek.II-Lehrer, wäre aber bereit, an eine Oberschule zu gehen. Vielleicht kommt ja noch ein Angebot. 😊

Aber sechs offene Stellen... ich bin sprachlos. 😬 Eigentlich ist das ja ein Traum für alle arbeitssuchenden Lehrer! Ich drücke Euch die Daumen, dass Ihr es noch schafft, die Stellen zu besetzen!

Beitrag von „Susannea“ vom 27. April 2014 20:20

Zitat von Ben77

Aber vielleicht dauert es auch so lange mit der Zusage, da Berlin tatsächlich noch überlegt - jedenfalls hoffe ich das. Ende April ist das Lehrertauschverfahren ja normalerweise abgeschlossen. Ich bin schon verwundert, dass zwei Länder angeblich dringend Lehrer brauchen, aber nichts bisher passiert.

Aber sechs offene Stellen... ich bin sprachlos. 😬 Eigentlich ist das ja ein Traum für alle arbeitssuchenden Lehrer! Ich drücke Euch die Daumen, dass Ihr es noch schafft, die Stellen zu besetzen!

Mich wundert das alles nicht. Als ich an der Schule zum Halbjahr anfang (zum 10.2.) wurden viele Stellen erst am letzten Schultag vor den Winterferien (31.1.) ausgeschrieben, da konnten die Bewerbungsgespräche natürlich dann erst nach den Ferien überhaupt anfangen, sprich es wurde zum 10.2. gesucht und erst da fingen die Bewerbungsgespräche an, ich habe ja auch am 10.2. angefangen und meinen Vertrag erst am 14.2. unterschrieben, Berlin ist schon immer etwas langsam. Brandenburg aber nicht besser, ich bin in den Sommerferien damals gefragt worden, ob ich die Vertretungsstelle machen könnte und habe letztendlich erst Anfang Oktober angefangen, weil Perleberg so lange brauchte bis das mit Bewerbungsgesprächen (nein, es gab keine weiteren Bewerber), Vertrag usw. erledigt war, denn da musste man auch jedes Mal ins Schulamt fahren.

Und das dann mein Zeugnis 1,5 Jahre gebraucht hat, sagt ja auch einiges 😊

Also immer mit der Ruhe!

Beitrag von „Adios“ vom 27. April 2014 21:22

Susanne, darf ich mal was persönliches fragen - ich hoffe, du nimmst mir das nicht übel. Es ist wirklich rein informativ.

Wenn B so einen drastischen Lehrermangel hat, wie du es hier beschreibst - warum bekommst du dann nur so kurze Verträge? Dann sollte doch das Schulamt versuchen, wirklich jeden langfristig zu binden, der nicht bei drei auf den Bäumen ist.

Es gibt ja auch dieses "Isch geh Schulhof" - Buch bei dem sich mir die Zehennägel rollen, wie bei euch in B Personal rekrutiert wird. Was ist da los?

Warum verheizt man mit Kurzzeitverträgen, verzichtet auf die Verbeamtung und riskiert, dass die Leute aus den BAT-Verträgen abwandern sobald sie irgendwo eine Beamtenstelle bekommen?

Beitrag von „Susannea“ vom 27. April 2014 22:07

[Zitat von Annie111](#)

Wenn B so einen drastischen Lehrermangel hat, wie du es hier beschreibst - warum bekommst du dann nur so kurze Verträge? Dann sollte doch das Schulamt versuchen, wirklich jeden langfristig zu binden, der nicht bei drei auf den Bäumen ist.

Es gibt ja auch dieses "Isch geh Schulhof" - Buch bei dem sich mir die Zehennägel rollen, wie bei euch in B Personal rekrutiert wird. Was ist da los?

Warum verheizt man mit Kurzzeitverträgen, verzichtet auf die Verbeamtung und riskiert, dass die Leute aus den BAT-Verträgen abwandern sobald sie irgendwo eine Beamtenstelle bekommen?

Ich habe keinen kurzen Vertrag, sondern einen unbefristeten Vertrag in Berlin (und durch die Schwangerschaft auch ohne wirkliche Probezeit!). Die kurzzeitigen waren alle während des Studiums bzw. der Ausbildung über [PKB](#), da hatte ich noch kein 2. StEx. Und warum die so kurz sind ist ganz einfach, man spart Geld indem man immer die Ferien nicht bezahlt!

Und ganz ehrlich, ich würde aktuell nicht nach Brandenburg gehen, auch wenn die dann evtl. verbeamtet. Denn als Angestellte würde ich deutlich weniger bekommen als in Berlin und als Beamtin bekomme ich erst jetzt dann mit bald drei Kindern ansatzweise das, was ich in Berlin bekomme. Klar steigt das dann mit der Zeit, aber das dauert ja auch, da nehme ich vorher gerne das höhere Gehalt aus Berlin mit und gehe dann erst mit entsprechender Berufserfahrung, die dann auch anerkannt wird (wird sie in der Regel nicht, wenn die Ferien

dazwischen unbezahlt waren!) evtl. irgend wann nach Brandenburg. Aber die Gefahr dann heir irgendwo hingeschickt zu werden usw. ist im Moment nicht klein, in Berlin ist eine Versetzung an eine andere Schule gegen meinen Willen fast unmöglich.

Achso und um noch mal auf Schulamt und was sie versuchen sollten zurück zu kommen, Berliner Politikern darf man glaube ich nicht mit Logik kommen, sie auch die Aktion mit den verbeamteten Lehrern. 😊